

# Artikel Rossdörfer Anzeiger KW10/2026

## Der Viehweg - ein Hilferuf aus Gundershausen

DIE IGEL hat aus der Gundershäuser Bürgerschaft ein Hilferuf erreicht. Es geht um den Zustand des Viehwegs. Das ist der Hauptzugangsweg von Gundershausen in den Wald jenseits der B26. Dort startet der Lauftreff, hier geht es für Spaziergänger, Radler und Reiter direkt in den Wald, dort finden sich die Reste eines durch Windbruch zerstörten Spielplatzes und hier geht es jedes Jahr zur allseits beliebten Waldweihnacht. Auch die Unterzeichnerin nutzt diesen Weg mehrfach in der Woche und kennt seinen sehr schlechten baulichen Zustand. Die letzten 150m vor der Waldgrenze ist der asphaltierte, an seinen Seiten unbefestigte Weg übersät von tiefen Schlaglöchern, in denen sich bei Regen Schmutzpützen bilden, und die inzwischen zu einer manifesten Gefahr für die Nutzer des Weges geworden sind. Im Zuge der Flurbereinigung hatte der Viehweg mit öffentlichen Fördergeldern saniert werden sollen, doch ist dies letztlich von der zuständigen Behörde nicht genehmigt worden. Das Problem ist nun - wie so oft - die Finanzierung. Der Viehweg muss grundhaft saniert werden. Das Wasser muss fachmännisch abgeleitet und die Seitenränder des Weges müssen entsprechend befestigt werden. Hernach muss der Weg regelmäßig gepflegt und der seitliche Bewuchs begrenzt werden, um den Wasserablauf nicht zu behindern. Das kostet und die Gemeinde ist knapp bei Kasse. Jedoch... es führt der Viehweg nicht dran vorbei. Die Gemeinde trifft eine Verkehrssicherungspflicht für die von ihrem eröffneten Weg und es empfiehlt sich, hier nachhaltig vorzugehen und kein weiteres Flickwerk zuzulassen.

Was kann man tun? In der Hauptsatzung der Gemeinde ist geregelt, dass für eine solche Sanierungsmaßnahme der Gemeindevorstand zuständig ist. Das bedeutet, dass nicht die Gemeindevertretung auf Antrag einer Fraktion, wie z.B. DIE IGEL, tätig werden kann, sondern sich an den Gemeindevorstand zu wenden ist, der dann aus eigener Kompetenz entscheidet, ob und was am Viehweg sich tut. DIE IGEL haben deshalb sich sogleich nach dort gewendet und einen kompetenten Ansprechpartner gefunden: Das Problem ist im Gemeindevorstand sehr wohl bekannt und DIE IGEL appellieren nun an den Bürgermeister als den Vorsitzenden des Gemeindevorstands, hier unverzüglich tätig zu werden. Es geht um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger und darum, Haftungsfolgen der Gemeinde und ihrer Steuerzahler aus der Vernachlässigung dieses doch so drängenden Problems unverzüglich abzuwenden.

**Dolores Koop**

DIE IGEL